

KURZE MITTEILUNGEN

- Bitte um Mitarbeit -

**Die Verfolgung der Ausbreitung
des Seidenbienen - Ölkäfers *Stenoria analis* SCHAUM, 1859
in Deutschland und den angrenzenden Ländern
(Coleoptera: Meloidae)**

Johannes LÜCKMANN

Seit einiger Zeit breitet sich die Efeu-Seidenbiene (*Colletes hederæ* SCHMIDT & WESTRICH 1993) in Westeuropa aus (DELLICOUR et al. 2013) (**Abb. 4**). In Deutschland ist sie vom Süden her sowohl westlich als auch östlich des Rheins nach Norden vorgedrungen. Nachweise sind mittlerweile aus Bayern, Baden-Württemberg, Rheinland-Pfalz, Saarland, Hessen, Nordrhein-Westfalen und Niedersachsen bekannt (JACOBI et al. 2015). Mit einer weiteren Ausbreitung ist zu rechnen.

Im Schlepptau dieser Art wurde eine Einwanderung des mit ihr verbundenen Seidenbienen-Ölkäfers (*Stenoria analis* SCHAUM, 1859) (**Abb. 1**) in Westdeutschland prognostiziert, der die Biene als Wirt nutzt und sich in deren Nestern entwickelt (LÜCKMANN 2009). Während es bereits zahlreiche Funde des Käfers zwischen 2004 und 2006 in Frankreich, Belgien und den Niederlanden gab (VERECKEN et al. 2010), gelang der Erstnachweis für Deutschland 2013 in Baden-Württemberg (Kehl, Schliengen) und Rheinland-Pfalz (Albersweiler) (NIEHUIS & LÜCKMANN 2013). Weitere Nachweise gelangen noch im selben Jahr sowie in den Folgejahren (für Rheinland-Pfalz vgl. REDER 2016). 2016 wurde *St. analis* erstmalig auch in Hessen (Assmannshausen, Bensheim, Gießen, Gronau, Heppenheim) und Bayern (Lindau) festgestellt (LÜCKMANN in Vorbr., FROMMER & BAHMER im Druck). Die Bestimmung der Larven an einem Exemplar von *C. hederæ* ergab weiterhin den Erstnachweis für NRW aus 2015 (Düren) (LÜCKMANN in Vorbr.).

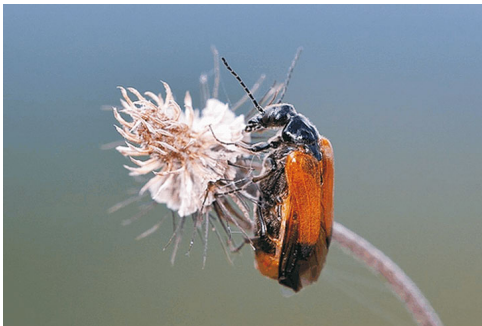


Abb. 1: Der Seidenbienen-Ölkäfer *Stenoria analis* (Foto: G. FALLER).



Abb. 2: Eiablage des Seidenbienen-Ölkäfers (Foto: G. FALLER).

Die Käferweibchen legen ihre Eier in Paketen noch vor dem Beginn der Flugzeit des Wirtes z.B. an dürrn Grashalmen (**Abb. 2**) oder Ästen, an krautigen Pflanzen (z.B. in Verzweigungen des Blütenstands) oder an Blättern von Sträuchern ab, oft in der Nähe der Nistplätze des Wirtes. Die ein bis zwei Wochen später schlüpfenden Triangulinen (Primärlarven) bilden oft kleine Cluster und locken wahrscheinlich durch eine optische und chemische (Sexualpheromon des Wirtweibchens?) Imitation der Bienenweibchen Männchen von *C. hederæ* an (VERECKEN & MAHÉ 2007). Bei Kontakt

der Männchen mit dem Triungulinen-Cluster klammern sich die Larven an die Bienen (**Abb. 3**). Bei einer späteren Paarung mit einem Bienenweibchen wechseln die Triungulinen dann den Träger und gelangen mit diesen in das Wirtsnest, wo die Larven sich weiterentwickeln.

Der Ölkäfer kann zum Einen als Imago nachgewiesen werden. Er ist dann zwischen Ende Juli und Ende August auf krautigen Pflanzen zu finden, bei höheren Temperaturen kann er auch schwärmend beobachtet werden.



Abb. 3: Anheften von Triungulinen des Seidenbienen-Ölkäfers an einer Efeu-Seidenbiene (Foto: G. FALLER)



Abb. 4a, b: Mit Triungulinen von *Stenoria analis* besetzte Efeu-Seidenbienen (Fotos: N. VERECKEN, G. FALLER).

Da der adulte Käfer relativ klein ist, ist sein Nachweis oft schwierig. Eine weitere, sehr erfolgsversprechende Methode ist der Nachweis über die Triungulinen im Haarkleid der Efeu-Seidenbienen. Diese haben eine gewisse Ähnlichkeit zur Honigbiene, sind aber durch ihre hellen Abdomen-Ringe sowie die dichte, hellbräunliche Thorax-Behaarung gut von dieser zu unterscheiden (**Abb. 3 & 4**). Die Efeu-Seidenbienen sind ab ca. Ende August bis weit in den Oktober hinein an Efeu unterwegs; falls dieser noch nicht blüht, sind sie ersatzweise auch an verschiedenen Korb- und Schmetterlingsblütlern wie z.B. Kanadischer Goldrute oder Weißem Steinklee, und sogar an Herbstzeitlosen zu finden (WESTRICH 2008) – zunächst die Männchen, wenige Tage später die Weibchen (HERRMANN 2007).

Um die Ver- und Ausbreitungssituation von *St. analis* in Deutschland und den angrenzenden Ländern in einem größeren Kontext zu dokumentieren, möchte ich alle Kolleginnen und Kollegen sowie naturkundlich interessierte Personen bitten, zum Einen im August nach dem Käfer Ausschau zu halten. Zum Anderen möchte ich sie bitten, auf Efeu-Seidenbienen und daran haftende Triungulinen zu achten (Abb. 4).

Da einzeln auf Bienen befindliche Larven sich oft gut versteckt auf der Unterseite des Thorax in der Nähe des Kopfes befinden, wäre es sehr hilfreich, mehrere Belegexemplare der Bienen erhalten zu können. Weiterhin würde ich mich freuen, wenn in Sammlungen vorhandene Efeu-Seidenbienen auf anhaftende Triungulinen überprüft werden könnten. Auch die diesbzgl. Sichtung von Fotomaterial kann zu positiven Meldungen führen.

Weitere Informationen zu *St. analis* und *C. hederæ* mit beeindruckenden Fotos finden sich unter: https://www.flickr.com/photos/nico_bees_wasps/albums/72157607463849348 sowie <http://gnorimus.blogspot.de/2015/09/stenoria.html>.

Dank

G. FALLER (Schliengen) und N. VERECKEN (Brüssel) sei für die Möglichkeit gedankt, Fotos von ihnen zu nutzen.

Literatur

- DELLICOUR, S., MARDULYN, P., HARDY, O. J., HARDY, C., ROBERTS, S. P. M. & N. J. VERECKEN 2013: Inferring the mode of colonization of the rapid range expansion of a solitary bee from multilocus DNA sequence variation. – *Journal of Evolutionary Biology* **27**, 116-132.
- FROMMER, U. & H. BAHMER (im Druck): Erstnachweis des Ölkäfers *Stenoria analis* (SCHAUM, 1859) (Coleoptera: Meloidae) für Hessen. – *Hessische Faunistische Briefe*.
- HERRMANN, M. 2007: Ausbreitungswelle der Efeu-Seidenbiene (*Colletes hederæ*) in Baden-Württemberg (Hymenoptera, Apidae) und die Erschließung eines ungewöhnlichen Nisthabitats. – *Mitteilungen des Entomologischen Vereins Stuttgart* **42**, 96-98.
- JACOBI, B., HOLTAPPELS, E., MARTIN, H.-J. & M. MENKE 2015: Neue Funde der Efeu-Seidenbiene *Colletes hederæ* SCHMIDT & WESTRICH, 1993 (Apoidea, Colletidae) in Nordrhein-Westfalen mit einem aktuellen Überblick der Gesamtverbreitung der Art. – *Ampulex* **7**, 4-25.
- LÜCKMANN, J. 2009: *Stenoria analis* (SCHAUM 1859) (Coleoptera: Meloidae): Verfolgung der Ausbreitung in Deutschland und anderen europäischen Ländern durch Nachweise an der Efeu-Seidenbiene *Colletes hederæ* SCHMIDT & WESTRICH 1993 (Hymenoptera: Colletidae). – *Bembix* **29**, 36-39.
- NIEHUIS, M. & J. LÜCKMANN 2013: *Stenoria analis* (SCHAUM, 1859) – neu in Westdeutschland (Coleoptera: Meloidae). – *Fauna Flora Rheinland-Pfalz* **12** (3), 1021-1028.
- REDER, G. 2016: Zur unerwartet raschen Verbreitung des Seidenbienen-Ölkäfers – *Stenoria analis* (SCHAUM) – in Rheinland-Pfalz und Nachweise weiterer Ölkäfer-Arten nach 2009 (Coleoptera: Meloidae). – *Fauna Flora Rheinland-Pfalz* **13** (2), 533-544.
- VERECKEN, N. J. & G. MAHÉ 2007: Larval aggregations of the blister beetle *Stenoria analis* (SCHAUM) (Coleoptera: Meloidae) sexually deceive patrolling males of their host, the solitary bee *Colletes hederæ* SCHMIDT & WESTRICH (Hymenoptera: Colletidae). – *Annales des Societe des Entomologique. Fr.* **43**, 493-496.
- VERECKEN, N. J., DUFRÈNE, P., LÜCKMANN, J., DEVALEZ, J., RAEMAKERS, I. & M. A. BOLOGNA 2010: Synthèse des observations récentes de *Stenoria analis* (SCHAUM) (Coleoptera, Meloidae) en France et dans les régions voisines. – *Osmia* **4**, 1-4.
- WESTRICH, P. 2008: Flexibles Pollensammeln der ansonsten streng oligolektischen Seidenbiene *Colletes hederæ* SCHMIDT & WESTRICH (Hymenoptera: Apidae). – *Eucera* **1**, 17-29.

Anschrift des Verfassers:

Johannes LÜCKMANN
Ernst-Ludwig-Promenade 2a
64625 Bensheim
Tel.: 0176/50435121
E-Mail: sitaris@t-online.de

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Nachrichtenblatt der Bayerischen Entomologen](#)

Jahr/Year: 2017

Band/Volume: [066](#)

Autor(en)/Author(s): Lückmann Johannes

Artikel/Article: - [Bitte um Mitarbeit - Die Verfolgung der Ausbreitung des Seidenbienen - Ölkäfers *Stenoria analis* SCHAUM, 1859 in Deutschland und den angrenzenden Ländern \(Coleoptera: Meloidae\) 41-43](#)